

Feind oder Freund?

Von Kiyoshi-Akemi

Kapitel 7: Vielleicht hilft ein Gespräch (2/2)

Damit hat sich die Frage geklärt wer mir die Sachen rausgelegt hat. Ich bin ihr sehr dankbar dafür, dass mir Essen mitgebracht hat, da ich merke wie hungrig ich eigentlich bin. Während des Essens, stelle ich ihr eine Frage über die ich schon die ganze Zeit nachdenke : „ Mariko, was soll ich tun, wenn ich keinen von euch verletzen und nicht aus dem Klan fliegen will? Ich kann es einfach nicht ihr habt mir schließlich nichts getan. Uruha war zwar am Anfang nicht der freundlichst, aber er hat schon genug Probleme mit seinem Freund. Darf er den überhaupt haben?“.

Mist, jetzt weiss sie, dass ich sie gestern belauscht habe. Ich kann aber auch nie erst nachdenken bevor ich etwas sage. „Du hat uns also gestern Abend belauscht. Aber Du hast Recht Uru-chan hat zur Zeit Probleme mit seinem Freund, irgendwie verhält er sich in letzter Zeit so komisch und lässt jedes Treffen platzen, deshalb macht sich Uru-chan Sorgen und denkt das Aoi ihn vielleicht nicht mehr liebt.“

Mir fällt meine Kinnlade runter. Sie meint doch nicht etwa den Aoi, der in meinem Klan ist. Das ist doch gar nicht möglich, der ist doch stockhetero und würde nie etwas mit einem Typen anfangen, nicht einmal wenn Uruha mit ihm zusammen die letzten Menschen auf dem Planeten Erde wären. „ Ich wusste gar nicht das wir einen Aoi in unserem Klan haben.“, kriege ich nur geschockt raus. „ Haben wir auch nicht. Ich will jetzt aber auch nicht so viel über ihn erzählen, wenn du etwas über ihn wissen willst frage doch einfach Uruha. Außerdem ja Reita weiss, dass sich Uruha mit einem Kerl der nich in unserem im Klan ist rumtreibt, aber er meinte nur, dass Uru-chan aufpassen soll wem er was anvertraut.“ Ich verstehe jetzt einfach gar nichts mehr, also probiere ich so gut wie möglich mein Hirn zu sortieren. Aoi, der höchstwahrscheinlich aus meinem Klan und stockhetero ist, ist mit Uruha zusammen und Reita hat damit kein Problem? Wow, und ich dachte immer das alle Klanchefs konservative Arschlöcher sind, aber das macht Reita gerade ein bisschen sympathischer. Trotzdem ist noch immer nicht meine Frage, wie ich es schaffen soll nicht aus dem Klan zufliegen nicht beantwortet.

Ich wiederhole meine Frage noch einmal und Mariko scheint eine längere Zeit über sie nachzudenken, bis sie anfängt etwas zu sagen : „ Ich weiss nicht was Du tun könntest. Vielleicht sagst Du Reita einfach die Wahrheit. Entweder du fliegst dann

oder du darfst bleiben, aber warum willst Du eigentlich unbedingt in den Klan, wenn du keine unschuldigen Menschen umbringen kannst? Ich würde dir raten einfach ehrlich zu sein. Selbst falls du es schaffst ihn anzulügen, würde er früher oder später die Wahrheit heraus finden. Ich gebe dir noch einen Tipp, gehe so schnell wie möglich zu ihm und rede mit ihm, wenn du erst zum Schluss zu ihm gehst könnte er denken, dass es nur eine billige Ausrede ist. Gut, ich muss dann auch mal wieder gehen. Viel Glück und wir sehen uns sicherlich später. Bye.“. „Bye.“.

Und damit verlässt sie den Raum. Sie hat Recht, ich sollte die Angelegenheit schnellst möglich mit Reita klären. Selbst wenn ich dann aus dem Klan fliege ist es mir Egal. Es gibt schließlich genug Leute in meinem Klan die, den Auftrag erledigen können. Denn eins ist mir sicher. Ich werde keinen der beiden verletzen.